

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 27 (1934)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Der gestrickte Gürtel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

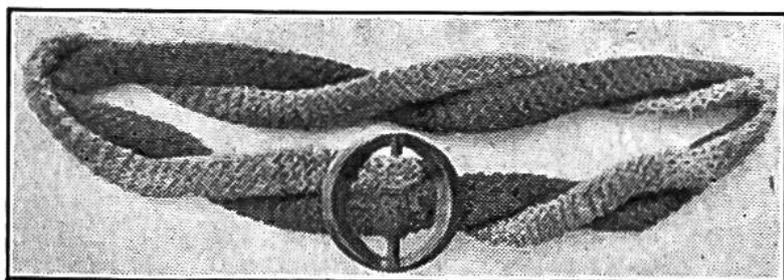
Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Ärmel werden auf der linken Seite gleich hinter den Knotenrandmaschen mit Steppstichen zusammengenäht; dazu die gleiche Wolle verwenden. Die Ärmel steckt man in die Armlöcher, Naht auf Naht und näht sie ebenfalls mit Steppstichen ein. Die Ärmelnaht nochmals dämpfen. Um den Halsausschnitt wird in der hellroten Wolle 1 Tour feste Maschen gehäkelt.

DER GESTRICKTE GÜRTEL.

in passenden Farben nimmt sich auf einem Uni-Kleid als einziger Schmuck hübsch aus. Wir haben dazu verwendet: 15 gr Ocean-Wolle braun, 15 gr Ocean-Wolle grün. Nadeln sind solche in Stärke Nr. 4 zu benutzen. Es werden je 1 Streifen braun und 1 Streifen grün gestrickt. Mit falschem Anschlag 10 Maschen anschlagen — „falscher Anschlag“ heisst: in irgendeinem fremden Garne die Maschenzahl anschlagen (anmaschen) und dann mit der richtigen, zur Verwendung gelangenden Wolle erst nach dem Anschlag (Anmaschen) einsetzen; dadurch ist es möglich, am Schlusse den Streifen mit dem Maschenstich als Kreis zusammenzunähen, indem der falsche Anschlag gelöst wird. — Zu beiden Seiten jeweiligen Knötchen stricken — je 120 „Rippli“ (Doppeltouren) hoch stricken, darauf die Maschen auf einen Faden ziehen — nun wird jeder Streifen für sich als Röhre zusammengenäht; gegenseitig die Knötchen auf der rechten Seite fassen und zusammennähen. Die beiden Röhren werden 6mal ineinandergeschlungen; erst jetzt den falschen Anschlag lösen und zusammennähen — bei jeder Kreuzung der beiden Streifen ist ein



versteckter Stich zu nähen, damit die Windungen festhalten. Als Abschluss dient ein Holzknopf.